

Gemeinde Oerel • Weißdornweg 7 • 27432 Oerel



## Gemeinde Oerel

Der Bürgermeister

Weißdornweg 7

27432 Oerel

Tel.: 04765/205977

Mobil: 0172/7829406

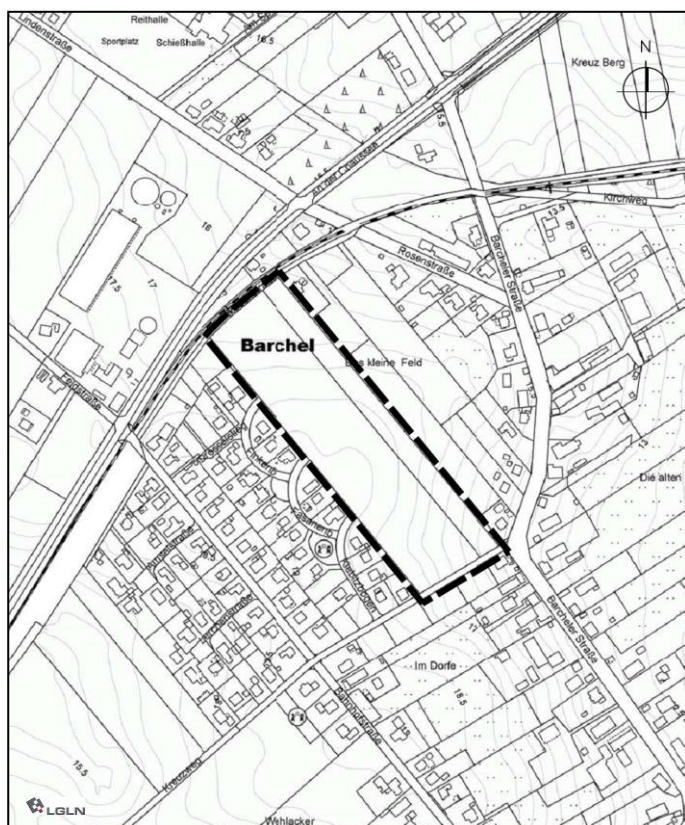
[mnoetzelmann@web.de](mailto:mnoetzelmann@web.de)

[www.gemeinde-oerel.de](http://www.gemeinde-oerel.de)

8. Dezember 2017

### Öffentliche Auslegung des Bebauungsplans Nr. 23 „Östlich Kreuzweg“, Barchel

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Oerel hat in seiner Sitzung vom 28.11.2017 beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 23 „Östlich Kreuzweg“, Barchel, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Wesentlicher Zweck der Planung ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung eines Wohnbaugebietes. Das Plangebiet liegt im Norden des Ortsteils Barchel nordwestlich des Kreuzwegs, südöstlich der Rosenstraße sowie westlich der Barcheler Straße und ist im nachfolgenden Übersichtsplan schwarz umrandet dargestellt.



Den Planunterlagen beigefügt ist der Entwurf der Begründung sowie der Entwurf des Umweltberichts als Teil der Begründung. In den Entwurf des Bebauungsplans sind folgende Fachgutachten bzw. gutachterliche Stellungnahmen eingeflossen:

- Schalltechnische Untersuchung
- Geruchsmissionsgutachten
- artenschutzrechtliche Potenzialeinschätzung

Die Entwurfsunterlagen einschließlich des Entwurfs der Begründung, des Entwurfs des Umweltberichts als Teil der Begründung sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden Stellungnahmen liegen in der Zeit vom 22.12.2017 bis 26.01.2018 zu Jedermanns Einsicht öffentlich aus und sind im Internet unter [www.gemeinde-oerel.de](http://www.gemeinde-oerel.de) (Reiter „Baugebiete“) einsehbar. Innerhalb dieser Frist können die Planungsunterlagen während der Besuchszeiten im Rathaus der Samtgemeinde Geestequelle, Bohlenstraße 10, 27432 Oerel eingesehen und Anregungen zu den Planunterlagen vorgebracht werden. Auch Kinder und Jugendliche sind Teil der Öffentlichkeit.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei den Beschlussfassungen über diesen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Gez. Marco Noetzelmann, Bürgermeister